Christina Götte – Die Autorin mit dem Blick für die Tiefe

Christina Götte, Jahrgang 1970, ist Autorin, Künstlerin und ausgebildete Bereiterin. Geboren in München, wuchs sie im elterlichen Druckereibetrieb zwischen Buchstaben, Layouts und Druckmaschinen auf. Ihr Vater arbeitete zudem als Setzer bei der Süddeutschen Zeitung – die Verbindung von Text und Gestaltung begleitet sie damit seit frühester Kindheit.

Nach ihrer Ausbildung zur Bereiterin, unter anderem im Landesleistungszentrum Ansbach, studierte sie Wirtschaftswissenschaften und erwarb ihr Diplom als Betriebswirtin. Es folgten eine Ausbildung zur Tierheilpraktikerin sowie ein Fernstudium im Grafikdesign an der damaligen Grafikakademie. Ihre mehrjährige schamanische Ausbildung beendete sie 2021.

Seit 2012 lebt Christina Götte in Norddeutschland. Heute widmet sie sich vor allem dem Schreiben und der Malerei. Ihre langjährige Erfahrung mit Pferden, ihr Interesse an Menschen und ihren Beweggründen sowie ihre enge Verbindung zu Natur und Landschaft prägen auch ihre Bücher.

Zu ihren Veröffentlichungen gehören die Reihe „Tanjas Pferde“, der Fantasy-Krimi „Flocken und Flammen“ und weitere Romane. Ihre Bücher wurden unter anderem von Fachmagazinen wie St. Georg und Mein Pferd als Buchtipps und Leseempfehlungen vorgestellt.

Am 14. Oktober 2026 erscheint ihr siebter Roman „Das Schweigen von Ellwangen“. Mit dem Ostalb-Krimi kehrt Christina Götte literarisch zugleich in eine Region zurück, in der sie vierzehn Jahre ihres Lebens verbracht hat.